



Landesfinale beim Schulfußball-Cup komplett

Titelstory

Kurzweilige zwei Wochen dauerte die Qualifikation für das Landesfinale des SHFV-Schulfußball-Cups 2009 - in 6 landesweit ausgetragenen Regionaltournieren qualifizierten sich in 169 Spielen aus 75 Schulmannschaften insgesamt 12 Teams. In dem parallel laufenden Kreativwettbewerb zum Thema Fair Play wurden weitere 4 Startplätze ausgelobt. Anbei die finale Übersicht der am Landesfinale in Kiel teilnehmenden Schulen, Ergebnisinformationen über die Regionaltourniere sind auf www.shfvkiel.de einsehbar.

Turnier in Itzehoe

Jungen: Gemeinschaftsschule Burg/Mädchen: Meldorfer Gehlertenschule.

Turnier in Neumünster

Jungen: IGS Faldera/Mädchen: Hermann-Tast-Schule.

Turnier in Malente

Jungen: Kopernikus-Gymnasium/Mädchen: Gemeinschaftsschule Probstei.

Turnier in Schleswig

Jungen: Hermann-Tast-Schule/Mädchen: Goethe-Schule

Flensburg (in Vertretung für das Helene-Lange-Gymnasium Rendsburg).

Turnier in Lübeck

Jungen: Inselschule Fehmarn/Mädchen: Oberschule zum Dom.

Turnier in Großensee

Jungen: Hahnheide-Schule-Trittau/Mädchen: Schule am Masurenweg.

Turnier Wild Card I

Jungen: Regionalschule Plön/Mädchen: Thomas-Mann-Schule.

Turnier Wild Card II

Jungen: Gemeinschaftsschule Nortorf/Mädchen: Hahnheide-Schule-Trittau.

Regionaltournament in Großensee

Das Organisationsteam um Harald Berndt und Nicole Kerkau (Fußballkreis Stormarn) zeigte sich sehr zufrieden mit dem Turniertag. Am "kleinsten" Qualifikationsturnier nahmen, wiederum bei herrlichem Sonnenwetter, 6 Schulmannschaften teil, die gerade bei den Mädchen (2 Mannschaften) für spannende Spiele sorgten. Nach der zwischenzeitlichen Halbzeitführung (5:3) der Trittauer



Beitrag zum Fair-Play Kreativwettbewerb der Thomas-Mann-Schule Lübeck.

Mädchen, konnten die Kontrahentinnen der Schule am Masurenweg das Spiel am Ende noch mit 7:6 für sich entscheiden. In der Jungenwertung setzte sich die Mannschaft der Hahnheide-Schule-Trittau durch und ließ die Teams des Schulzentrums am Heimgarten, der Schule am Masurenweg und der Johannes-Gutenberg-Schule hinter sich.

Regionaltournament in Lübeck

Am 23. September wurde auf der Falkenwiese Lübeck das vorletzte Regionaltournament des SHFV-Schulfußball-Cups 2009 ausgetragen. 8 Jungen- und 4 Mädchenmannschaften spielten um das begehrte Ticket für das große Landesfinale. Die sportliche Leitung um Herbert Janke und Graf Brandes (Fußballkreis Lübeck) konnte bei den Jungen insbesondere in den KO-Spielen der Finalserie spannende Partien verfolgen. Am Ende setzte sich die Inselschule Fehmarn mit 2:0 gegen das Carl-Jacob-Burkhard-Gymnasium durch. Bei den Mädchen

gestaltete sich der Turnierverlauf etwas eindeutiger zu Gunsten der Oberschule zum Dom, die mit 9 Punkten und 16:0 Toren in 3 Spielen verdient den ersten Platz belegten.

Regionaltournament in Schleswig

Bei herrlichem Wetter startete die 2. Woche des SHFV-Schulfußball-Cups 2009 im Alleestadion Schleswig. Je 8 Jungen- und Mädchenmannschaften kämpften um den Einzug ins Landesfinale am 1. Oktober in Kiel. Nach der letztjährigen Premiere als Landesgartenschau-Pokal zeichnete sich der Fußballkreis Schleswig um Wolfgang Schwierzke und Wolfgang Winkler auch in diesem Jahr durch eine reibungslose Organisation aus. Nach 24 Gruppenspielen ging es in den 8 Finalspielen um den Platz im Landesfinale oder Platzierungsprämien von 200,- und 100,- €, die als Turniersieger die Hermann-Tast-Schule Husum und das Helene-Lange-Gymnasium Rendsburg für sich entschieden. ML



Spannende Spiele erlebten die Zuschauer beim Regionaltournament in Lübeck.

AUS DER VERBANDSARBEIT – QUALIFIZIERUNG

Warten auf das neue Lehrgangsprogramm

In den letzten zehn Jahren haben sich entscheidende Änderungen in der Bildungslandschaft des organisierten Fußballsports vollzogen (moderne Erwachsenenbildung). Nicht nur die Organisationsformen der Lehrarbeit (höhere Flexibilisierung, praxisorientiertes Unterrichten), sondern auch die Orientierung am Lernenden (Teilnehmer wird zum „Kunden“) haben sich auf die Bildungsarbeit (Bildung wird zum Erlebnis) ausgewirkt und fordern die Landesverbände und den DFB heraus, diesen Wandel zu gestalten.

Der DFB hat daher in den vergangenen Jahren gemeinsam mit dem Philippka-Sportverlag den Landesverbänden ein erfolgreiches Service-Angebot zur Herstellung der Lehrgangsprogramme unterbreitet. Im letzten Jahr haben erneut neun Verbände diese Service-Leistung zur Produktion ihrer Lehrgangsprogramme 2009 in Anspruch genommen und damit äußerst hochwertige Pro-

dukte anbieten können.

Die Erstellung des neuen SHFV-Lehrgangsprogramms für das Jahr 2010 ist fast abgeschlossen, Veröffentlichungstermin ist im November 2009. Nach dem Motto „Wer rastet, der rostet“ ruht sich die Abteilung Qualifizierung nicht auf den Lorbeeren aus und hat auch für das kommende Jahr ein umfangreiches Ausbildungsangebot unterbreitet. Dabei galt es, auf einem schon guten Angebot aufzubauen, dieses noch weiter zu ergänzen und zu verbessern bzw. in einem übersichtlichen Lehrgangsprogramm abzubilden.

In der Vergangenheit gab es zunächst ein einfaches DIN A4-Blatt mit den Ausbildungsangeboten im SHFV, daraus wurde dann ab dem Jahre 2005 immerhin ein Flyer in Mehrfarbendruck und mit einem deutlich verbesserten Angebot. Dies ging einher mit der neuen DFB-Ausbildungsordnung, die die gesamte Trainerausbildung beim DFB und in den Landesverbänden vereinheitlichte und neu ausrichtete.

Ab dem Jahre 2007 hat dann der SHFV mit weiteren sechs Landesverbänden das Angebot des DFB angenommen, ein Lehrgangsprogramm zu erstellen, das von Form und Inhalt den Ansprüchen einer anschaulichen und übersichtlichen Darstellung aller Ausbildungsangebote gerecht

wurde.

Alle Vereine im SHFV werden im November das Lehrgangsprogramm 2010 erhalten, das wiederum ein noch verbessertes und an den „Kunden“ ausgerichtetes Angebot beinhaltet. Zusätzlich kann jeder Interessierte das Programm auf der Homepage des SHFV studieren und dort auch die Buchung bequem online vornehmen.

In allen Fußballkreisen werden Kurzschulungen, Teamleiter- und TC-Breitenfußball-Ausbildungen angeboten. Dennoch steht unsere Verbandssportschule weiterhin im Mittelpunkt der Qualifizierung. Insgesamt kommen wir für die Ausbildungen in Malente auf die stolze Zahl von 46 Ausbildungs- und Prüfungslehrgängen.

Darüber hinaus gibt es weit gefächerte Informationen über alle weiteren Qualifizierungsmaßnahmen im Fußball:

- Kurzschulungen (Im Fußballkreis bitte an die Kreislehrwarte wenden!).
- Fußball in der Schule / Schule und Verein.
- Alternative Weiterbildungen (Erste Hilfe, Physiotherapie, Organisation des Spielbetriebs).

Wenn ein Fußballverein in einer sich stark verändernden sozialen und demografischen Zeit „überleben“ will, muss er die Qualifizierung zum Postulat erheben. Und das gilt nicht nur für die Aktiven, sondern für alle Trainerrinnen und Trainer, aber



Das Lehrgangsprogramm 2009 hat bald ausgedient. Der Nachfolger erscheint bereits im November dieses Jahres.

auch für alle Ehrenamtlichen im Verein. Moderne und zukunftsorientierte Strukturen sollen dabei helfen. Neben der bewährten Ausbildung in der Verbandssportschule Malente wurde dabei besonders dem Wunsch nach verstärkter dezentraler Ausbildung in den Fußballkreisen Rechnung getragen.

Das Lehrgangsprogramm ist quasi die „Visitenkarte“ eines Landesverbandes. Dessen sind sich alle bewusst, die an dem neuen Programm mitgewirkt haben.

Ich bedanke mich bei allen an der Qualifizierung Beteiligten für die bereits geleistete Arbeit und freue mich, dass wir mit einer noch verbesserten und größeren Angebotspalette für das Jahr 2010 erneut ein hochwertiges Lehrgangsprogramm vorlegen können.

Jetzt gilt es nur noch, von diesem Programm reichlich Gebrauch zu machen.

GERHARD SCHRÖDER
VIZEPRÄSIDENT UND
VERBANDSLEHRWART



Die vielen Qualifizierungsangebote im SHFV ebnen den Weg für eine fundierte Trainerausbildung.

U17-Rekordsieg bei NFV-Turnier

Die U17-Auswahl der Mädchen hatte sich aufgemacht nach Barsinghausen, um sich im Vierländervergleich mit den Landesverbänden von Bremen, Hamburg und Niedersachsen zu messen.

Das Norddeutsche Turnier dient vor allem zur Vorbereitung auf die deutschen Meisterschaften in Duisburg (30. September bis 4. Oktober 2009). Am Freitag traf man in Barsinghausen auf den Nachbarn aus Hamburg. Nach den ersten 45 Minuten lag die SHFV-Auswahl mit 1:2 hinten, den Anschlusstreffer erzielte Louisa Nöhr (Büdelndorfer TSV). Mit diesem Tor zum Ende des ersten Durchgangs erweckte das Team. Durch viel kämpferischen Aufwand und mehr Disziplin im taktischen Bereich kam man zurück ins Spiel. Justine Kusi (MTSV Olympia Neumünster) schoss

das 2:2. Leider verlor die Mannschaft in der Euphorie die Ordnung und das wurde bitter bestraft. Mit dem Schlusspfiff erzielten die Hamburgerinnen den Siegtreffer zum 3:2. Das parallel ausgetragene Spiel zwischen Bremer und Niedersachsen ging 1:4 aus.

Mit viel Wut im Bauch und dem Wissen, dass man es besser kann, traf man am nächsten Tag auf Bremen. In diesem Spiel trat vor allem Madeline Gieseler (FFC Oldesloe) in Erscheinung: Mit einem lupenreinen Hatrick plus einem weiteren Tor schoss sie die SHFV-Auswahl bis zur Halbzeit mit 4:0 nach vorne. In der zweiten Halbzeit traf zudem Louisa Nöhr (Büdelndorfer TV) zum 5:0, Madeline Gieseler (FFC Oldesloe) und Nationalspielerin Michelle Einfeldt (Kaltenkirchen) sicherten

schließlich den rekordverdächtigen 7:0-Endstand.

Vor dem letzten Spieltag war also noch alles offen. Zwar gewannen die Hamburgerinnen auch ihr zweites Spiel gegen Niedersachsen mit 2:1, mussten jedoch danach einige Leistungsträgerinnen für die Vereine abstellen.

Am Sonntagmorgen traf die SHFV-Auswahl auf den Dauerkonkurrenten Niedersachsen. Schon in der ersten Minute ging man in Rückstand, mit dem Schlusspfiff fiel das 0:2 für die Niedersachsen.

Am Ende wurde Hamburg ungeschlagen und völlig überraschend Norddeutscher Meister, nachdem sie auch ihr letztes Spiel gegen den Landesverband aus Bremen mit 1:0 gewannen. Zweiter wurde das Team aus Niedersachsen, dritter der SHFV und die rote Laterne hing in Bremen.



Die U 17-Juniorinnen des SHFV waren trotz des 7:0-Erfolges gegen Bremen nicht zufrieden mit dem Abschneiden in Barsinghausen.

In Duisburg werden die Karten aber sicher neu gemischt, zumal einige verletzte Spielerinnen dann wieder fit sein werden. Die SHFV-Auswahl will sich dann gleich im ersten Spiel gegen Niedersachsen für die Niederlage beim Norddeutschen Turnier revanchieren.

Die Ergebnisse im Überblick: Hamburg - Schleswig-Holstein 3:2, Bremen - Niedersachsen 1:4, Hamburg - Niedersachsen 2:1, Schleswig-Holstein - Bremen 7:0, Hamburg - Bremen 1:0, Niedersachsen - Schleswig-Holstein 2:0. –Tabelle: 1. Hamburg 9 Punkte/6:3 Tore, 2. Niedersachsen 6/7:3, 3. Schleswig-Holstein 3/9:5, 4. Bremen 0/1:12. **ELR**



Frank Schlotfeldt IT-Dienstleistungen

Qualität, Stabilität und Service



Sicherlich auch eine Lösung!

Eine kostengünstigere Alternative
finden Sie bei mir!

**Frank Schlotfeldt
IT-Dienstleistungen**

Ihr kompetenter IT-Dienstleister in Schleswig-Holstein

SHFV-Teams begeistern im DFB-Pokal

16500 Zuschauer feierten am vergangenen Mittwoch die Pokalhelden des VfB Lübeck auf der Lohmühle. Der Regionalligist hatte dem Champions-League-Teilnehmer VfB Stuttgart alles abverlangt und war nach 120 Minuten letztendlich unglücklich aus dem Wettbewerb ausgeschieden. Die Begeisterung, die schon rund acht Wochen zuvor gegen den FSV Mainz 05 entfacht wurde, ging nahtlos in die Begegnung gegen die Schwaben über – ganz Schleswig-Holstein drückte dabei die Daumen.

Doch mit dem Abpfiff und der 1:3-Niederlage beim Lü-

becker Pokalfight ist die DFB-Pokal-Saison im SHFV noch lange nicht beendet. Schließlich stehen noch drei von insgesamt fünf gestarteten Mannschaften in den verschiedenen Wettbewerben des DFB.

Bei den A-Junioren kämpft der SV Eichede am 25. Oktober 2009 (Sonntag, 11 Uhr) gegen den saarländischen Vertreter 1.FC Saarbrücken um den Einzug ins Achtelfinale. Die Stormarner waren in der abgelaufenen Spielserie zwar aus der Regionalliga Nord abgestiegen, hatten sich aber den SHFV-Lotto-Cup durch einen überraschenden 3:0-Er-



folg gegen Bundesliga-Aufsteiger Holstein Kiel gesichert.

Die beiden schleswig-holsteinischen Vertreter im DFB-Pokal der Frauen können sich nach ihren Auftaktsiegen ebenfalls über zwei Hammerlose freuen. Während Holstein Kiel den Bundesliga-Aufsteiger Tennis Borussia Berlin empfängt, fährt der FFC Oldesloe zum Deutschen Meister Turbine Potsdam. Bei der Auslosung in der DFB-Zentrale Frankfurt durch Team-Managerin Doris Fitschen erhielten die Oldesloerinnen damit einen extrem schweren, dafür aber auch sehr attraktiven Gegner - schließlich sind beim dreifachen Deutschen Meister mit Babett Peter, Fatmire Bajramaj, Anja Mittag, Bianca Schmidt und Jennifer Zietz auch fünf aktuelle Europameisterinnen

im Kader. Der ursprünglich von Potsdam und Oldesloe angedachte Heimrechtstausch ließ sich leider nicht mit der DFB-Spielordnung vereinbaren, sodass die Begegnung nun wie ausgelost in Potsdam stattfinden wird. Die Spiele der 2. Pokalrunde werden zwischen dem 13. und 15. Oktober 2009 ausgetragen.

In der ersten Pokalrunde hatte der FFC Oldesloe bei Borussia Mönchengladbach (Regionalliga) mit 2:0 gewinnen können, Holstein Kiel setzte sich mit 4:0 beim SC Eilbek (ebenfalls Regionalliga) durch. Auf der Strecke geblieben ist in Runde 1 aus Schleswig-Holstein lediglich der FC Angeln 02, der sich dem Zweitligisten Blau-Weiß Hohen Neuendorf mit 0:9 geschlagen geben musste. Der engagierte Verbandsligist hatte sich als Vize-Landespokalsieger für das Abenteuer DFB-Pokal qualifiziert.

Der SHFV wünscht dem SV Eichede, Holstein Kiel und dem FFC Oldesloe viel Erfolg im weiteren Verlauf der DFB-Pokal-Saison und möglichst viele Zuschauer bei den attraktiven Heimspielen. TK



Der FFC Oldesloe trifft in der 2. Runde des DFB-Pokals mit Turbine Potsdam nicht nur auf den Deutschen Meister, sondern gleichzeitig auf fünf aktuelle Europameisterinnen.

Drei weitere Juniorinnen von DFB nominiert

Wieder gab es für Verbandssportlehrer Dieter Bollow und den SHFV erfreuliche Nachrichten aus der DFB-Zentrale in Frankfurt. Insgesamt drei Spielerinnen wurden in der vergangenen Woche für verschiedene Maßnahmen der U 15-Nationalmannschaft eingeladen.

Traditionell stellt der DFB für den U 17-Länderpokal die 22. Mannschaft in Form der U15-Nationalmannschaft. Für dessen Kader

wurde neben Maline Hegeler von Rot-Weiß Saxonía auch Gianna Nicoleit vom SV Olympia Bad Schwartau eingeladen. Beide Spielerinnen hatten beim Sichtungungslehrgang vom 14.-16. September in Duisburg auf sich aufmerksam gemacht. Während Gianna Nicoleit auf Abruf bereit steht, ist Maline

Hegeler fest für das Aufgebot eingeplant. Beide könnten beim Länderpokal also auf die U 17-Auswahl des SHFV treffen.

Ihre erste Einladung zu einem Sichtungungslehrgang erhielt derweil Julia Kibbel von Holstein Kiel. Die 14-jährige Schülerin wird vom 21. bis 23. Oktober in der Sportschule Hen-

nef an einem Sichtungungslehrgang der U 15 teilnehmen. Der SHFV ist stolz auf die Nominierung der Spielerinnen und wünscht allen drei viel Erfolg bei den bevorstehenden Aufgaben. TK



M. Hegeler



J. Kibbel



G. Nicoleit

SHFV-Schulfußball-Cup in Schleswig


FK Schleswig

Der Fußballkreis Schleswig richtete auch in diesem Jahr eine Regionalveranstaltung des SHFV-Schulfußball-Cup aus (einen ausführlichen Bericht zum gesamten Wettbewerb finden Sie auf Seite 33). Mit dem bewährten Team um Wolfgang Winkler, Wolfgang Schwierzke, Sönke Clausen und Bernd Schwermer wurde ein reibungslos ablaufendes Turnier mit 8 Mädchen- und 8 Jungenmannschaften aus dem nördlichen Schleswig-Holstein veranstaltet. Vom SHFV waren Rachel Pashley und Fabian Thiesen zur Unterstützung vor Ort. Die Siegerehrung nahm der 1. Vorsitzende des Fußballkreises Schleswig Volker Schlehahn vor. Es gab eigentlich

nur Sieger, denn neben Infomaterial des SHFV bekam jede teilnehmende Mannschaft drei Fußbälle für den Schulsportfußball. Die ers-

ten drei Mädchen- und Jungenmannschaften erhielten jeweils 100 Euro, 200 Euro und die beiden Sieger jeweils einen kompletten Trikotsatz.

Die Ergebnisse des SHFV-Schulfußball-Cups finden Sie auf der Homepage des SHFV unter www.shfvi.de. **UJ**



Siegerehrung der Mädchen: Fabian Thiesen, Volker Schlehahn und Wolfgang Schwierzke mit den Siegerinnen vom Helene-Lange-Gymnasium aus Rendsburg.

Sichtungstraining für E-Jugendauswahl


FK Flensburg

Am vergangenen Montag war es endlich so weit. Die von ihren Vereinstrainern als talentiert eingestuften Junioren des jungen E-Jugendjahrgangs (Geburtsjahr 2000) wurden zum ersten Sichtungstraining nach Harrislee eingeladen. Unter den strengen und geschulten Augen der beiden TF-Trainer Mirko Kühl und Hartmut Nielsen (beide C-Lizenzinhaber) sowie ihrer Helfer Frank Walther, Ali Can und Marcel Jannsen hatten die 35 Jungen Gelegenheit, ihr Können zu zeigen und sich daneben für die Teilnahme am regelmäßigen Training mit der Kreisauswahl zu qualifizieren. Entsprechend konzentriert - und teilweise auch etwas nervös - gaben alle Spieler ihr Bestes, um den Sprung ins Auswahlteam zu schaffen. Bei schönem Spätsommerwetter mussten die Jungs an mehreren vorbereiteten Trainings-Stationen wie Tor-

schusstraining, Dribbling und 4 gegen 4 ihren aktuellen Leistungsstand zeigen, abschließend wurden sie vom Trainerstab bei kleinen Spielen untereinander beobachtet.

Nach gut 90 Minuten durften die Spieler zum Duschen, um sich dann wieder auf den Heimweg zu machen. Nun kam für die Trainer und ihre Helfer die schwierige Aufgabe, die gezeigten Leistungen zu vergleichen, sich abzustimmen und schließlich die Kandidaten für das Auswahlteam zu benennen. Letztlich fiel die Entscheidung einvernehmlich, und die 15 Ausgewählten sollten mittlerweile die Information erhalten haben, ob sie sich für den Kader qualifiziert haben. Für die nicht Erwählten bleibt die Hoffnung, sich im Laufe der aktuellen Spielserie noch zu verbessern, um möglicherweise noch später ins Team berufen zu werden. Wie in allen Auswahlmannschaften muss sich schließlich jeder Spieler ständig aufs Neue be-

weisen und qualifizieren.

Im Sektor der Talentförderung ist der FK Flensburg auch in dieser Saison bestens aufgestellt, neben den oben erwähnten Mirko Kühl und Hartmut Nielsen sind noch Ingo Nommensen (E-Jugend,

Jahrgang 1999) und Achim Anhut (Mädchen, Jahrgänge 1997-99) als Talentförderer tätig, beide sind seit Jahren über die Kreisgrenzen hinaus als absolute Fachleute bekannt. **PF**

Steckbrief

Angelika Schwermer (FK Schleswig)
Funktion: Obfrau für Frauen / Mädchenfußball

Ehrenamtlich tätig seit: Offiziell seit 2007/08

Verein: FC Angeln 02

Wohnort: Mohrkirch

Alter: Jahrgang 1964

Familienstand: Glücklich verheiratet

Beruf: Fleischereifachverkäuferin

Größtes sportliches Ereignis: DFB-Pokalteilnahme des FC Angeln

Hobbys: 1. Kochen, 2. backen, 3. Fußball

Lebensmotto: Man trifft sich immer 2x im Leben!

Lieblingsurlaubziel: Das Münsterland

Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen:

Mann, Kinder, Fußball

Liebblingsverein: Mir sind alle Teams im Fußballkreis SL gleich lieb

Sportliche Vorbilder: Uwe Seeler

Welches Spiel zuletzt live gesehen: Nordcup in Kiel

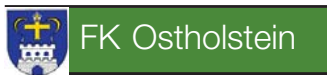
Was würdest du nur für 1 Million Euro machen
(und sonst niemals): Fragezeichen, aber nicht mal ins All fliegen

Meistertipp SH-Liga Frauen: Rot Schwarz Kiel

Wünsche für 09/10: Gesundheit für mich und die Familie und weiteren Aufschwung im Frauen- und Mädchenfußball

A. Schwermer

Erfolgreiche Kurzschulung in Altenkrempe



Großen Zuspruch fand die Kurzschulung „Kleine Spiele für Bambini bis E-Junioren in Altenkrempe, an der 25 interessierte Trainer/innen teilnahmen. Der 1. Vorsitzende des Fußballkreises Ostholstein, Egon Boldt, wandte sich bei seiner Begrüßungsrede an die Basis und konstatierte, dass der FK Ostholstein im Trainerbereich gut aufgestellt sei. „Es ist wichtig, dass wir die Kids von der Straße holen“, so Boldt. Gleichzeitig warb Boldt für die Kampagne TEAM 2011 und überreichte der BCG Altenkrempe als Gastgeberverein einen hochwertigen Spielball als Dankeschön.

Dem Talentförderbereich um Koordinator Klaus Bischoff war es auch in Altenkrempe wieder gelungen, ex-



Die Teilnehmer der Kurzschulung in Altenkrempe.

Foto: Braesch

zellente Referenten für die Kurzschulung zu gewinnen. TF-Trainer Fred Vollmann kümmerte sich um den theoretischen Teil, während die beiden TF-Coaches Bodo Buhrmann und Carsten Falk für den praktischen Teil verantwortlich zeichneten. In der Praxis fühlten sich einige Teilnehmer zurückversetzt in ihre Jugendfußballzeit. Buhrmann, Falk und Bartsch hatten zahlreiche Übungen in ihrem Repertoire, schließlich ist Vielseitigkeit bekanntlich Trumpf im Kinder-

fußball. Nach der lockeren Trainingseinheit informierte der Beauftragte „SH kickt fair“, Günter Kloss, über aktuelle Präventionsmaßnah-

men. TF-Koordinator Klaus Bischoff informierte über die Trainerausbildung auf Kreis- und SHFV-Ebene.

Eine positive Nachricht gab es am Rande der Veranstaltung ebenfalls zu vermelden: Den TF-Bereich des FK Ostholstein verstärken wird ab sofort Trainerin Saskia Bartsch, die aus dem laufenden C-Lehrgang gewonnen werden konnte. Sie übernimmt zusammen mit Mädchenkreisauswahltrainer Rolf Ackermann die D-Juniorinnen. LB

In Schule und Verein



Trainerausbildung im Wahlpflichtunterricht an der Schule:

Nach Durchführung eines „Pilotprojektes“ im vergangenen Schuljahr wurde das Angebot vom Fußballkreis erweitert. Mit Beginn des Schuljahres 2009/10 startete in den Schulen Burg und Tellingstedt, im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts für 9. und 10. Klassen, die Teamleiterausbildung für Fußballtrainer und -trainerinnen. Die verantwortlichen WPK-Lehrer Bernd Petersen (Burg), Ulli Althoff (Tellingstedt) und FK-Lehrwart Andres Heumeier vermitteln den Schülerinnen und Schülern die Inhalte der Module „Basiswissen“ und „Kinder“ aus der C-Lizenz

Breitenfußball in Theorie und Praxis. Gemeinsam wurden die Ausbildungsinhalte dabei dem Schulunterricht angepasst. Die ersten Einheiten verliefen viel versprechend: In jeder Schule nahmen 13 begeisterte Schülerinnen und Schüler teil.

Kurzschulung Bambini bis E-Jugend: Am 7. September 2009 nahmen 16 Kollegen an der Kurzschulung in Meldorf teil. Ihnen wurden Informationen, Anregungen und praktische Tipps zur altersgemäßen Trainingsgestaltung und Durchführung vom Referenten Olaf Thede anschaulich vermittelt. Nach den theoretischen Infos gab es einen ausführlichen Praxisteil. Hier konnten sich die Teilnehmer nach dem Prinzip „Learning by doing“ mit den Inhalten vertraut machen. AH

100 Jahre Itzehoer SV



Der Itzehoer SV feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Jubiläum. Festkommers und schwarz-weiße Ballnacht werden am 2. und 3. Oktober die Höhepunkte der Feierlichkeiten sein. Als krönender Abschluss soll die traditionelle schwarz-weiße Nacht im Festsaal des Lübschen Brunnen wieder aufleben.

Zum ersten Mal wurde die Ballnacht in den 60er Jahren gefeiert - eine Neuauflage folgte zum 75. Vereinsgeburtstag. Als aber das Interesse beim nächsten Ball rapide gesunken war, wurde der Veranstaltung erst einmal eine Pause verordnet.

Zum Erfolg im Jubiläumsjahr sollen die Showband „Sunrise“ und Sängerin Britta



Freuen sich auf eine unvergessliche Feier des Itzehoer SV: Die Organisatoren des Jubiläumsball Manfred Koplin (links) und Achim Bünning zusammen mit Sponsorin Bärbel Ramm.

Sunderland beitragen. „Sunrise“ begeistert beispielsweise seit fast 20 Jahren nationales und internationales Publikum auf Feiern und besonders Sportgalas. Für die Tanzfreaks unter den Fußballfreunden: Karten gibt es in der ISV-Geschäftsstelle und im Vereinsrestaurant „Foodpoint 09“ sowie per E-Mail unter 100@isv09.de.

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.